**Bericht – Auslandsaufenthalt**

**Zur Person:**

**Name**: Vorname Zweitname Nachname

**Alter**: TT/MM/JJJJ

**Studium**: Bachelorstudium / Masterstudium Fach 1, Fach 2

**Semester**: 0X

**Zum Aufenthalt:**

**Aufenthaltsort**: Ort, Bundesland, Land

**Aufenthaltszeitraum**: von TT/MM/JJJJ bis TT/MM/JJJJ

**Praktikumsschule und/oder -universität**: Name der Schule, Schultyp (falls Praktikum), Name der Universität

**Generelle Weiterempfehlung des Aufenthaltes**: Ja/Nein

**Vorhaben / Ziele**

Der Aufenthaltsbericht sollte idealerweise in einem Fließtext verfasst werden. Jede folgend gelistete Kategorie soll in ein bis drei Absätzen (insgesamt pro Kategorie ca, 250-350 Wörtern) erläutert werden, wobei Abweichungen davon natürlich auch durch Ihre Erfahrung sowohl nach oben als auch nach unten möglich sind. Beginnen Sie mit einleitenden Worten: Erläutern Sie, wie Sie auf den Auslandsaufenthalt gestoßen sind und wieso Sie sich dafür interessieren, wo sich für Sie ein Mehrwert ergeben soll. Wenn es bereits vor dem Auslandsaufenthalt zur Kontaktaufnahme mit der Partneruniversität gekommen ist (beispielsweise über Lehrveranstaltungen) können Sie das in dieser Kategorie einleitend verwenden.

**Studium:**

**Universität (optional, wenn Praktikum gemacht wurde)**

Name der Universität:

Ort:

Lehrveranstaltungen:

Professorinnen / Professoren:

Auch hier gilt: Versuchen Sie, so viel Information über ihre Austauschuniversität wie möglich zu schildern und nach Möglichkeit auch Bilder hinzuzufügen. Erläutern Sie Ihre Eindrücke von der Universität in all ihren Facetten:

Welchen Ersteindruck hat die Universität bei Ihnen geschaffen? Sei es Architektur, Struktur, Größe: Wie hat alles auf Sie zunächst gewirkt? Erläutern Sie, wie Sie sich an der Universität zurechtgefunden haben, was einfach war und wo es Schwierigkeiten gab. Wie waren die Räumlichkeiten? Größe, Menge an Studierenden, Anordnung von Tischen (Gesprächsklima? War „Diskussion“ überhaupt angedacht oder hatten die Veranstaltungen eher Vorlesungscharakter?), technische Ausstattung, Unterschiede zur Universität Salzburg usw. können hierbei thematisiert werden.

Thematisieren Sie die Kurse, die Sie im Zuge Ihres Auslandsaufenthaltes absolviert haben: Was für Kurse haben Sie absolviert? Wann und wie oft fanden die Veranstaltungen statt? Was waren die Kernthemen der Veranstaltungen? Wie waren die Veranstaltungen aufgebaut: Hatte die LV einen interaktiven Charakter (wie z.B. ein Proseminar) oder kam es eher einer Vorlesung gleich? Was haben Sie gelernt und wie können Sie dieses Wissen mit ihrem weiteren Studium und/oder Ihrer zukünftigen Arbeit verbinden? Gab es Unterschiede zu den Lehrmethoden an der Universität Salzburg? Und am wichtigsten: Wie hat es Ihnen gefallen? Was hätte anders sein können? Sehen Sie Verbesserungspotenzial, eventuell auch in Verbindung mit dem Praktikum? Waren die Lehrveranstaltungen sinnvoll, bzw. fanden Sie die thematische Passung angebracht? Gehen Sie nach Belieben auch auf die Professorinnen und Professoren, von denen Sie in den Lehrveranstaltungen unterrichtet wurden, ein. All dies sind natürlich nur Leitideen; sollten Sie außerhalb dieser Fragestellungen und Ansätze noch weitere Ergänzungen oder für Sie wesentliche Kernideen haben, die Sie teilen wollen, ergänzen Sie nach Belieben oder lassen Sie Stellen weg, die für Sie nicht von Relevanz waren.

**Schule (wenn Praktikum gemacht wurde)**

Name der Schule(n):

Schultyp(en):

Begleitlehrperson(en):

Die Schule stellt den wahrscheinlich größten und wichtigsten Teil Ihres Unterrichtspraktikums dar. Hier werden Sie unter Umständen große Unterschiede zum Schulsystem in Österreich erleben, die Sie in dieser Sektion näher erläutern.

Fühlen Sie sich frei, so viel und so detailliert wie möglich über Ihre schulische Erfahrung im Ausland zu berichten. Wie war die grundsätzliche Erfahrung an dem von Ihnen besuchten Schultyp? Wo können Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede feststellen, wie manifestierten sich diese? Wie ist der Schulalltag generell geregelt? Gehen Sie aber auch außerhalb des Unterrichtens und des Erlebnisses als Teilnehmende am Schulalltag auf die generellen Dinge der Schule ein: Wie war der globale Ersteindruck (Ausstattung, Orientierung, etc.)? Was hat Ihnen besonders gut gefallen, was hätte besser sein können? Hat Ihnen etwas gefehlt, was Sie im österreichischen Schulalltag für normal befunden haben? Fehlt Ihnen im österreichischen Schulalltag auf Basis ihres Auslandsaufenthaltes etwas, was Sie gerne in Zukunft in Ihren schulischen Alltag integrieren wollen?

Gehen Sie auch auf Ihre Erfahrungen mit den Begleitlehrpersonen und/oder Mentorinnen und Mentoren ein. Wie läuft der schulische Alltag für diese Personen im Ausland ab? Was gefällt Ihnen an diesen Abläufen (nicht) gut? Wie haben Sie sich mit ihrer Begleitlehrperson verstanden? Konnten Sie kulturelle Unterschiede auch im Unterricht feststellen (sowohl von SchülerInnen- als auch von LehrerInnenseite)? Inwiefern unterscheidet sich Unterricht an der Schule im Ausland zu Ihren bisherigen Schulerfahrungen in Österreich? Wie haben Sie ihre eigenen Unterrichtsstunden empfunden? Was konnten Sie aus den gesammelten Erfahrungen aus der Praktikumsschule für Ihre spätere Karriere mitnehmen?

**Aufenthalt:**

**Unterkunft / Leben**

Verwenden Sie für alle folgenden Kategorien gerne nicht nur Fließtext, sondern fügen Sie nach Möglichkeit und Belieben auch Bilder ein. Hierbei wäre es interessant zu wissen, wo Sie untergekommen sind und wie Sie die Unterkunft empfunden haben. War die Unterkunft beispielsweise direkt am Campus, falls sie auch an einer Universität waren? Wie war die Ausstattung der Räume? Hatten Sie Kontakt zu anderen Bewohnerinnen und Bewohnern? Wie war die sonstige Verpflegung? Gab es Essen am Campus oder mussten Sie einkaufen und selbst kochen (und in diesem Fall: Hatten Sie einen Ort, wo Sie kochen konnten?)? Wie war die Anbindung Ihrer Unterkunft zu Universität, Schule oder anderen für Sie wichtigen Lokalitäten? Wie beurteilen Sie den öffentlichen Nahverkehr (z.B. nach Leistbarkeit, Anbindungen, etc.)? Konnten Sie sich durch die Ihnen zur Verfügung gestellten Gegebenheiten gut in die neue Umgebung einfinden? Wie war die Wohnlage generell? Haben Sie sich sicher gefühlt? Gab es Security am Campus?

**Kulturelle (außerschulische und –universitäre) Aktivitäten**

Erläutern Sie auch kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die Sie während und außerhalb Ihres Praktikums feststellen konnten in einer gesonderten Sektion. Abhängig von Ihrem Zeitplan und der Organisation mit der Partnerschule und/oder Partneruniversität werden Sie in Ihrer Freizeit das kulturelle Angebot im Zielland unterschiedlich erlebt haben. Um Studierenden, die zukünftig ins Ausland gehen wollen, ein besseres Bild der dort herrschenden Kultur und des Kulturellen Angebotes aufzeigen zu können, wären Sie hier gefragt Ihre Erfahrungen ehrlich – und wenn möglich auch unterstützt durch Bilder oder genaue Beschreibungen – wiederzugeben. Dazu zählen sowohl Eindrücke, die sie passiv durch das Alltagsleben vor Ort erlebt haben, als auch Aktivitäten, die Sie bewusst entweder mit oder ohne Begleitung durch universitäres/schulisches Personal durchgeführt haben. Erwähnen Sie in diesem Zusammenhang gerne alles von Kulturveranstaltungen (z.B. Theater, Kino, etc.), Sehenswürdigkeiten und alles, was für sie als kulturelles Ereignis in Frage kommt. Versuchen Sie auch, Schlüsse für sich zu ziehen: Was konnten Sie durch das Neue, unterschiedliche (oder vielleicht auch ähnliche) kulturelle Angebot für sich privat, aber auch als angehende Lehrperson mitnehmen? Wie können andere Studierende in Zukunft davon profitieren?

**Zusammenfassung und Fazit**

Versuchen Sie zu guter Letzt, ein Fazit auf Basis Ihres bisherigen Berichtes zu ziehen. Das Fazit sollte möglichst ehrlich – unabhängig davon, ob es positiv oder negativ ist – sein, um zukünftigen Studierenden ein authentisches Bild der Situation zu schildern. Wurden Ihre Erwartungen/Ziele, die Sie zu Beginn festgelegt hatten, erreicht? Inwiefern ja/nein? Was war besser/schlechter als erwartet? Was nehmen Sie abschließend (in einem kurzen Satz, weil Sie sich hier unter Umständen wiederholen werden) von Ihrem Auslandsaufenthalt mit? Erörtern Sie auch, was man (ob nun von Ihrer, schulischer oder universitärer Seite) hätte besser oder anders machen können und wieso. Nicht alle Abläufe funktionieren immer reibungslos, um aber einen verbesserten Ablauf für zukünftige Studierende gewährleisten zu können, wäre Ihr Feedback an dieser Stelle wichtig.